

# Gaswerk wird Wohngebäude

*Eine Altbaumodernisierung der besonderen Art in Bönningheim*

Aus dem ehemaligen Gaswerk in Bönningheim, einem 1907er-richtete Backsteingebäude, das bis 1960 zur Produktion von Stadtgas aus Kohle diente, werden Lofts.

Nach Umstellung auf Erdgasversorgung nutze der städtische Bauhof das Gelände. 1986 schließlich wurde das Gaswerk erstmal grundlegend saniert und umgebaut zu Büro und Gaststätte. Jetzt sind auch diese Nutzer ausgezogen, und die dicken Backsteingemäuer werden bald bewohnt werden.

Möglich wurde dies erst durch die Umwidmung des Gewerbegebietes in ein Mischgebiet durch die Stadt Bönningheim. Für viele Industriegelände möglicherweise ein zukunftsweisendes Modell.

Bei der Umnutzung wird auf eine denkmalgerechte wie energie-sparende Bauweise Wert gelegt, wie Gerd Hansen, Geschäftsführer der Archy Nova Projektentwicklung, erläutert.

Die Fassaden bleiben fast im Originalzustand, auch die uralten gusseisernen Sprossenfenster. Innen vorgesetzte Wärmeschutzfenster schaffen einen U-Wert, der besser ist als bei Neubaufenstern. Da außen wegen des Denkmalschutzes nicht gedämmt werden darf, wird innen bis in etwa ein Meter Höhe eine dampfoffene Dämmplatte angebracht. Da-



**Das alte Gaswerk wird Lofts beherbergen.** Highlight der Lofts ist die einmalige Atmosphäre der alten Industriearchitektur.

Bild: Alfred Drossel

durch wird nicht nur die Behaglichkeit deutlich erhöht, sondern auch Schimmel wirksam vorgebeugt, da die Platten fast aus reinem Kalk bestehen.

Auch das sehr dick mit Zellulosefaserdämmung versehene Dach sowie moderne Gasbrennwertkessel sorgen für zeitgemäße Heizkosten.